



ZUR PERSON

Brigitte Zeh erblickt am 15. Mai 1975 in Ostfildern-Ruit (Baden-Württemberg) das Licht der Welt. Schon während ihrer Schulzeit entdeckt sie ihre Liebe zum Tanz und steht bei verschiedenen Produktionen des Staatstheaters Stuttgart auf der Bühne. Nach dem Abitur absolviert sie dann eine Schauspielausbildung an der Universität der Künste in Berlin. Parallel dazu steht sie unter anderem für die Krimiserien „Doppelter Einsatz“ und „Die Cleveren“ vor der Kamera und ist seitdem aus der deutschen Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken.

Foto: Fabian Zepaika (1)

„Im Frühling freue ich mich über das optimistische Gefühl des immer wieder Neuanfangs.“

INTERVIEW MIT

Brigitte Zeh

Sympathisch und immer ein Lächeln auf den Lippen: So kennt man Brigitte Zeh. Die Schauspielerin ist vor allem durch ihre Rollen in den Filmen und TV-Serien „Lehrer kann jeder“, „Magda macht das schon“, „Die Hochzeit“ oder „Wir bleiben Freunde“ bekannt. BLOOM's DECO verrät sie, wie sie Ostern verbringt und was für sie im Frühling so besonders ist.

Du bist als Schauspielerin immer wieder in verschiedenen TV-Produktionen zu sehen sowie Mutter von zwei Kindern. Wie bekommst Du alles unter einen Hut?

Das gelingt mit liebevollem Chaos und gegenseitigem Verständnis.

Du hast einen richtig stressigen Tag hinter Dir. Was hilft Dir dann am meisten?

Ein heißes, nein, ein sehr heißes Bad.

Lange war es kalt und grau, jetzt steigen die Temperaturen langsam und die Natur erwacht so richtig. Auf was freust Du Dich besonders?

Besonders freue ich mich auf das optimistische Gefühl des Neuanfangs und auf das Vogelgezwitscher am Morgen.

Jetzt startet auch bald die Pflanzsaison! Welche Pflanzen dürfen auf Balkon oder Terrasse nicht fehlen?

Ich mag alles, was es an Kräutern gibt. Am liebsten habe ich

es, wenn alles wild durcheinander gepflanzt ist und dann vereinzelt blüht.

Gibt es Kreativprojekte für Balkon, Terrasse oder Garten, die Du in diesem Jahr angehen willst?

Wir pachten in diesem Jahr einen Garten. Das heißt, bei diesem Projekt geht es jetzt darum, dass alles überlebt, was bereits da ist. Außerdem müssen wir erstmal lernen, was der sandige Brandenburger Boden so braucht.

Bald ist Ostern, dann geht es ans Strauch schmücken, Eier färben und vieles mehr. Was steht bei Dir als Vorbereitung auf dem Programm?

Ich umgebe mich unheimlich gerne mit Tulpen und langen, frisch geschnittenen Zweigen. Außerdem habe ich aus Schweden wunderschön bemalte Eier-Behälter. Diese werden dann an strategischen Plätzen verteilt.

Und wie verbringst Du dann die Feiertage und auf was legst Du viel Wert?

Eine ausgedehnte, ausgeklügelte Ostereier-Suche mit richtig schwierig zu findenden Ostereiern ist uns wichtig. Im Ernst, die Kinder lieben es. Einmal waren wir dabei sogar so gut, dass wir ein Geschenk selbst nicht mehr gefunden haben.

Was darf beim klassischen Osterbrunch nicht fehlen und wie dekorierst Du den Tisch?

Ein gebackenes Osterlamm mit Puderzucker gehört auf jeden Fall dazu, ebenso wie viele bunte Blumen. Meine Tochter hat zudem Papier-Schmetterlinge gebastelt, die werden überall drüber gestreut. Und ein eingelegter Hering ist ein kulinarisches Muss.

Wie bist Du zuhause eingerichtet und hast Du auch ein Lieblingsmöbelstück?

Das ist ein lindgrüner, dänischer Sessel aus den 1960er-Jahren. Darin kann man so richtig versinken. Und er hat mir in meinem Leben immer Zuflucht gewährt.

Immer wieder gibt es neue Wohntrends. Bist Du auch einem speziellen Look verfallen?

Wenn das Skandinavische ein Trend ist, dann bin ich dem völlig verfallen, schon aus familiären Gründen. Außerdem mag ich dunkle, kräftige Wandfarben.

Was gehört für Dich zu einem schönen Zuhause?

Ein großer, stabiler und vor allem belebter Esstisch darf einfach nicht fehlen.

Mit welchen Pflanzen umgibst Du Dich zuhause am liebsten? Gehörst Du da eher zum Team „Blüh-“ oder „Grünpflanzen“?

Ich bin Team: „Liebe Pflanze, wenn Du auch mal eine etwas unsachgemäße Pflege verzeihst, sind wir Partner fürs Leben.“ Ich finde es außerdem schön, wenn Grün- und Blühpflanzen zusammen mit etwas Gestrüpp nebeneinander existieren.

Mit welchen Blumen kann man Dir im Frühling eine besondere Freude machen?

Ich bin noch nie einer Blume begegnet, über die ich mich nicht gefreut hätte.

Welche neuen Projekte stehen in den kommenden Monaten bei Dir an?

Es wird einen Sendetermin für eine neue Reihe geben, in der ich zu sehen bin und da bin ich schon sehr gespannt, ob die ZuschauerInnen sie mögen. Außerdem drehe ich gerade einen Krimi. 🍂

Die FORSYTHIE (*Forsythia x intermedia*), auch Goldglöckchen, Goldflieder oder Goldweide genannt, bringt mit ihren strahlend gelben Blüten Farbe in die langsam erwachende Natur. Sie gehört zur Familie der Ölbaumgewächse und ist mit dem Olivenbaum verwandt. Weltweit gibt es sieben verschiedene Arten, die überwiegend in Ostasien zu finden sind. In Europa ist die Forsythie seit 1833 als Gartenpflanze bekannt. Sie wächst als Strauch und wird als solcher meist zwei bis drei Meter hoch. Dabei wachsen ihre Zweige zunächst aufrecht und vertragen jährlich, spätestens jedoch alle drei Jahre, einen frischen Schnitt. Dieser ist auch notwendig, da die Pflanze sonst schnell blühfaul wird. Das Auslichten nach der Blütezeit ab etwa Mitte April weckt jedoch neue Lebensgeister. Aber nicht nur am Strauch, sondern auch als Frühlingssdekoration auf dem Tisch ist die Forsythie eine Augenweide.

